



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Wissenschaft,  
Kultur, Bundes- und  
Europaangelegenheiten

# PRESSEMITTEILUNG

## Verbotene Bücher in der Landesbibliothek

WKM

Schwerin, 13.02.2026

Nummer: 020/26

### Eröffnung der Wanderausstellung „banned books“

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

wir informieren Sie über folgenden Termin und danken für Ihre Berichterstattung:

Am kommenden Dienstag (17. Februar) wird in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin die Ausstellung „banned books“ eröffnet, ein Gemeinschaftsprojekt der Landesbibliothek MV mit dem Landesverband MV im Deutschen Bibliotheksverband (dbv).

In der Ausstellung wird die aktuelle Entwicklung in den USA thematisiert, unliebsame Bücher zu verbieten und sie aus Bibliotheken und dem Schulunterricht verschwinden zu lassen. Allein 2024 dokumentierte die American Library Association (ALA) 2.452 verbannte Titel. Die Ausstellung gibt Gelegenheit, selbst in den „banned books“ zu blättern und mehr über sie zu erfahren.

### Eröffnungsveranstaltung „banned books“

Dienstag, 17. Februar 2026, 19:00 Uhr

Landesbibliothek MV

Johannes-Stelling-Str. 29, Schwerin

### Ablauf der Veranstaltung:

- Begrüßung: Dr. Ramona Dornbusch, Direktorin des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege
- Grußwort: Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV
- Grußwort: Silvio Witt, Vorsitzender des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern im Deutschen Bibliotheksverband (dbv)
- Ambivalenz der banned books – Einführungsimpuls Matthias Wehry, Leitung Abteilung Landesbibliothek

Ministerium für Wissenschaft,  
Kultur, Bundes- und  
Europaangelegenheiten  
Mecklenburg-Vorpommern  
Schloßstraße 6-8  
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003  
[presse@wkm.mv-regierung.de](mailto:presse@wkm.mv-regierung.de)  
[www.wkm.regierung-mv.de](http://www.wkm.regierung-mv.de)

V. i. S. d. P.:  
Christoph Wohlleben



Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker im Landesamt für  
Kultur und Denkmalpflege

- Im Anschluss:  
Umtrunk, Diskussion und Blättern in den banned books

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Vor Ort stehen Parkplätze zur  
Verfügung. Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht notwendig.

Die Ausstellung „banned books“ kann in der Landesbibliothek bis zum  
27.02.2026 während der Öffnungszeiten besucht werden.  
Der Eintritt ist frei.